

FINI HENRIQUES



BØRNE-LYRIK

(KINDER LYRIK)

20 LETTE

KARAKTERSTYKKER

FØR KLAVER

OPUS 30



Eigenthum des Verlegers
für alle Länder
Kopenhagen & Leipzig
Wilhelm Hansen,
Musik-Verlag

1000000

FINI HENRIQUES:
BØRNE-LYRIK — KINDER-LYRIK.

Den lille Kineserinde. | Die kleine Chinesin.

3

Moderato.

Fini Henriques, Op. 30. Hefte 1.



Allegro.



Allegretto.



Moderato.



Allegro.



Vuggevisse. | Wiegenlied.

Andante.

2. *p*

dim. *p*

pp *rit.*

Soldater. | Soldaten.
MARSCH.

Tempo di marcia.

3. *f*

mf

ff *mf* *ff*

f

ff

Bag Ploven. | Hinter dem Pfluge.

Andantino.

4. *p*

pp

p

animato

pp

pp



Allegretto.

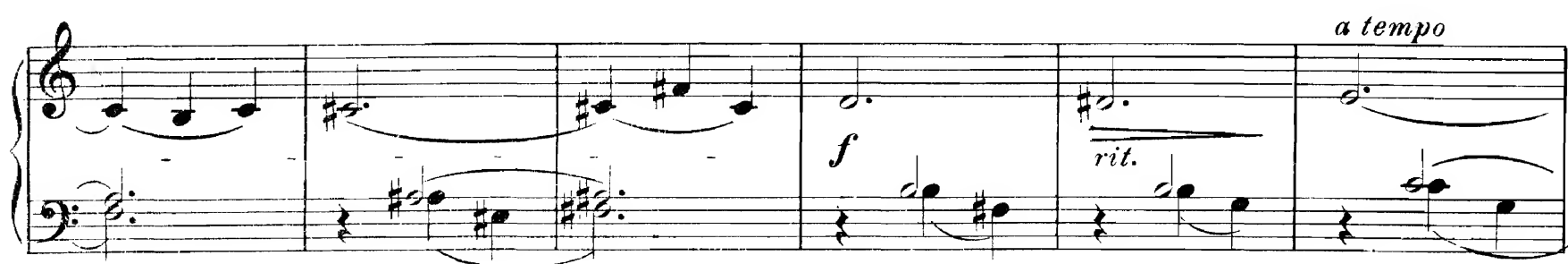
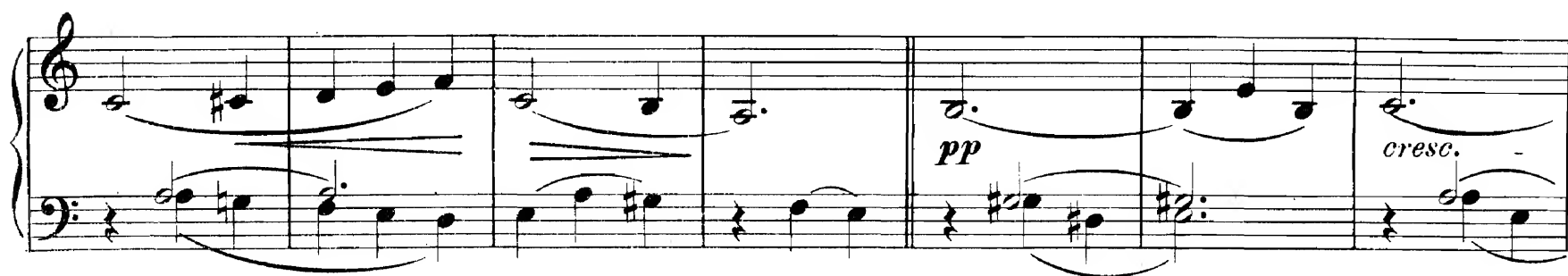
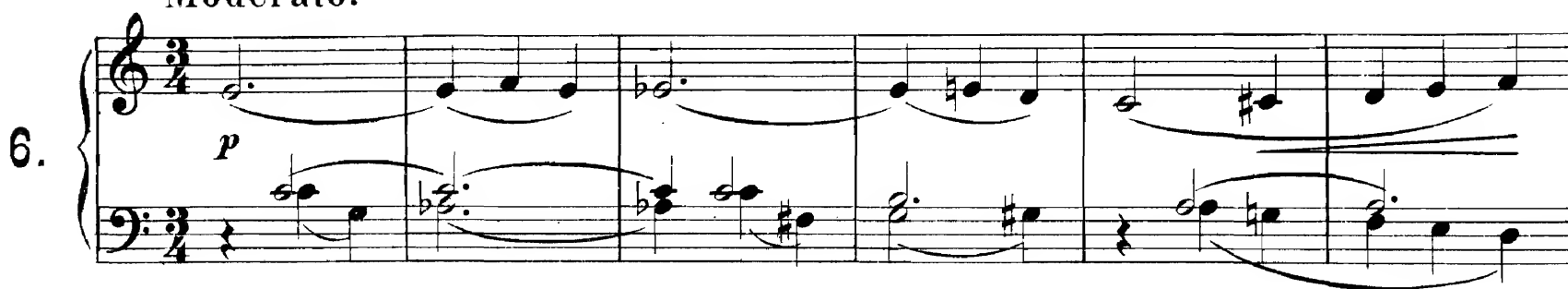
5.

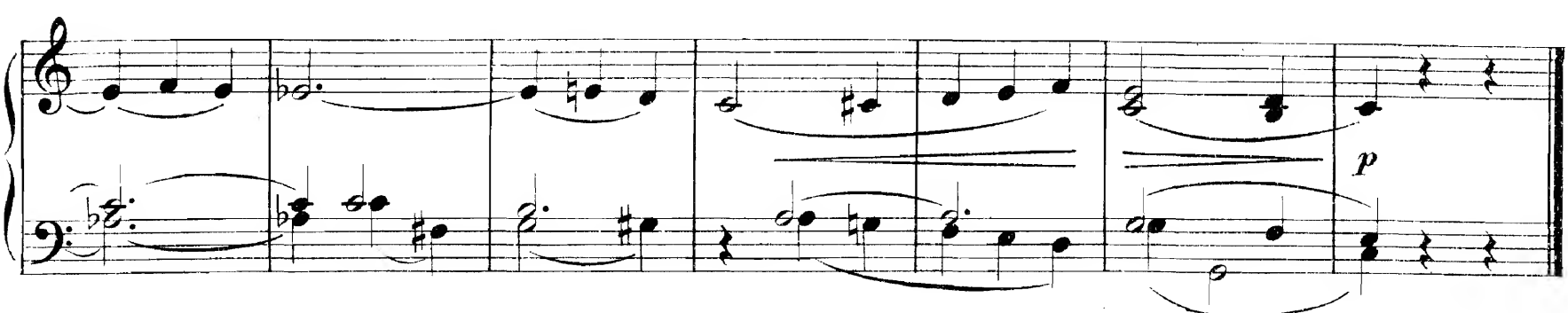
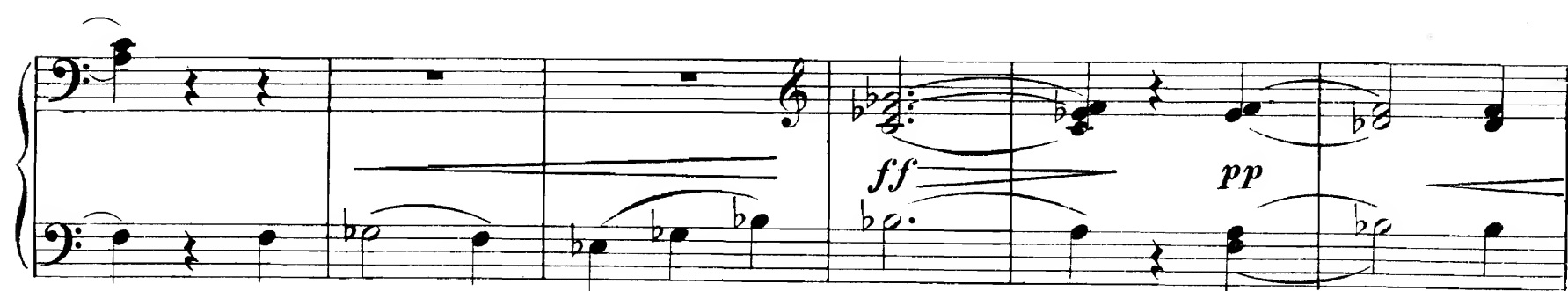
The musical score is for a piano piece, numbered 5. It is in 2/4 time and the key of D major. The tempo is marked 'Allegretto'. The score consists of six systems of two staves each. The first system is marked 'fz' and 'p'. The second system is marked 'fz' and 'p'. The third system is marked 'p' and 'f'. The fourth system is marked 'fz'. The fifth system is marked 'p' and 'fz'. The sixth system is marked 'p' and 'fz'. The score includes various musical notations such as notes, rests, and dynamic markings.



Den Ensomme. | Der Einsame.

Moderato.





I Manegen.

In der Manege.

Moderato.

7.

p

p

Animato.

p

cresc.

f

First system of musical notation. The right hand plays a series of eighth notes, while the left hand plays a more complex rhythmic pattern. Dynamics include *p* and *cresc.*

Second system of musical notation. The right hand continues with eighth notes, and the left hand features a prominent bass line. Dynamics include *f*.

Third system of musical notation. The tempo is marked *Moderato.* The right hand has a melodic line, and the left hand provides harmonic support. Dynamics include *p* and *rit.*

Fourth system of musical notation. The right hand features a melodic line with some grace notes, and the left hand has a steady bass line. Dynamics include *p* and *mf*.

Fifth system of musical notation. The right hand has a melodic line, and the left hand features a complex bass line. Dynamics include *p*, *rit.*, and *pp*.

Aften. | Abend.

Andante.

8. *p*

pp *p* *f*

pp *rit.* *ppp*

Allegretto.

9.

mf *f* *p* *f* *mf* *ff* *mf* *p* *pp* *rit.* *a tempo* *pp* *f* *pp* *rit.* *a tempo* *ff* *p* *mf*

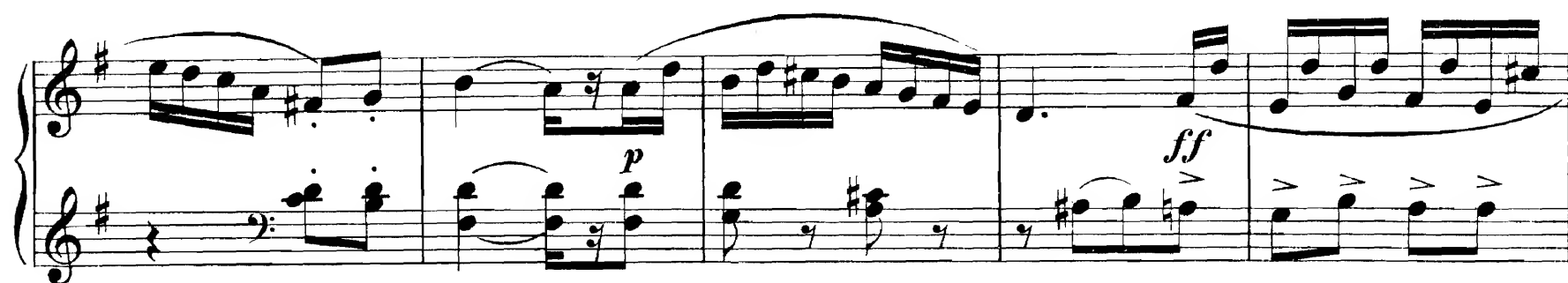
Copyright 1908 by Wilhelm Hansen, Leipzig. 14339

Animato.

The musical score is written for piano and consists of six systems of staves. The notation includes various dynamics and tempo markings:

- System 1:** Starts with *mf*, followed by *f*, then *p* and *mf*.
- System 2:** Features *f* and *p*.
- System 3:** Includes *p*, *f*, *p*, *f*, and *rit.*.
- System 4:** Starts with *a tempo*, followed by *f*, *p*, and *rit.*.
- System 5:** Contains *pp a tempo*, *mf*, and *a tempo*.
- System 6:** Features *f*, *p*, and *f*.

The key signature changes from one flat (B-flat) to one sharp (F-sharp) in the final system. The score includes various articulation marks such as slurs, accents, and fermatas.



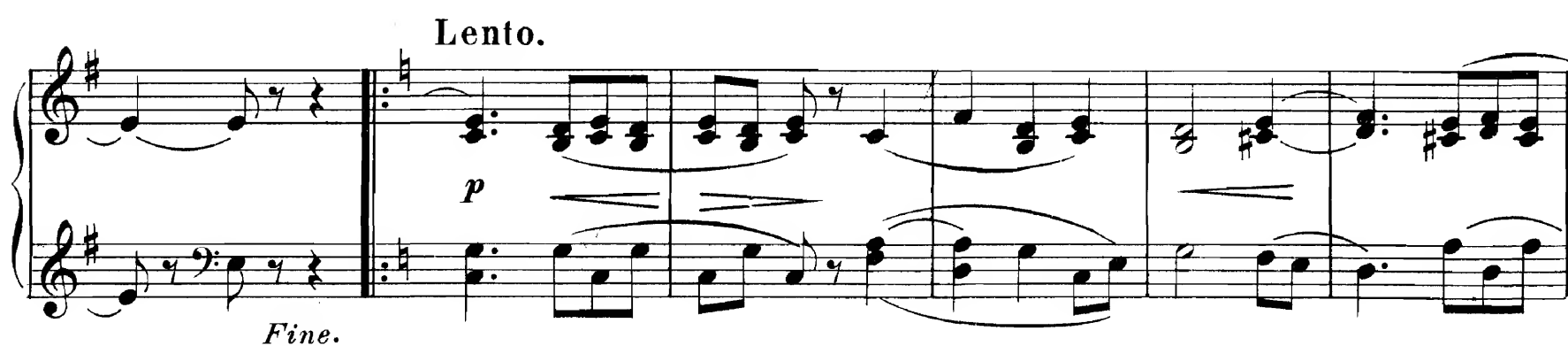
Sorgens Menuet.

Menuett der Trauer.

Andantino.

10.

p
cresc.
ff
pp
pp
p
cresc.



D. C. al Fine.

≡ Neue Klaviermusik. ≡

Emil Sjögren. Sonate in E-moll, Op. 35. M. 3,—.

„Ich halte diese Sonate für die schönste, die Sjögren bisher geschaffen; sie gehört zu den wenigen nachsitztschen Klaviersonaten von wirklichem Werte. Sie zeigt alle erfreulichen Grundzüge Sjögrenschen Wesens stark ausgeprägt“.

Dr. Walter Niemann. (*Signale* 27/1, 1904).

„Auch bei diesem Werk trifft die Charakteristik zu, welche W. Niemann im Sammelband V, 113 f. über Sjögren gegeben hat. Kraftvolle Themenbildung, interessante Rhythmik, satte Klangfarbe, reiche Harmonik ist allenthalben anzutreffen. Ein jeder Takt bekundet das bedeutende Talent des Verfassers“.

J. W. (*Zeitschr. d. Intern. Musikges. V. H. 5/6*).

Chr. Sinding. Humoreske, Op. 49 No. 4. M. 1,25.

„Die imposante Eigenart des genialen norwegischen Tondichters prägt sich in allen Gattungen der Komposition aus. Sie kommt auch hier unverkennbar zur Geltung und erhebt die sonst anspruchslose Form auf ein höheres künstlerisches Niveau“.

(*Die Musik, III. H. 9*).

Agathe Backer-Grøndahl.

Serenade (F-dur), Op. 15 No. 1. (10. Auflage). M. 1,—.

Gade-Schytte.

Holger Danskes Sange transk. f. Klavier v. Ludvig Schytte. M. 2,—.

„Wirkungsvolle, klaviergerechte Uebertragungen der bekannten Gade'schen Lieder, die auch als absolute Musik Beachtung verdienen.“

J. W. (*Zeitschr. d. Intern. Musikges. V. H. 5/6*).

Per Lasson.

Album. Neun Klavierstücke. (6. Auflage). M. 3,50.

1. Albumblatt No. 1. 2. Albumblatt No. 2. 3. Dürre Blätter. 4. Crescendo. 5. Une Demande. 6. Zweiter Walzer. 7. Junges Blut. 8. La Reine du bal, galop. 9. Festmarsch. Einzeln: Dürre Blätter (3. Auflage). M. 1,25. Crescendo (11. Auflage). M. 1,—.

Jakob Fabricius. Etüde (G-moll) für Klavier. M. 1,—.

„Der Komponist hat seine Aufgabe pädagogisch geschickt behandelt und giebt mit gutem Bedacht abwechselungsweise jeder Hand Gelegenheit, die Melodie mit musikalischem Geschmack und Ausdruck zu führen. Die in Rede stehende hübsche Komposition sei der Beachtung der Pianisten der Mittelstufe angelegentlich empfohlen.“

Eugen Segnitz. (*Musikal. Wochenbl.* 12/5 1904).

WILHELM HANSEN, MUSIK-VERLAG. LEIPZIG.

≡ Neue Klavierstücke. ≡

LUDVIG SCHYTTE.

Märchen.

Kleine Klavierstücke mit Mottos.

Op. 107. Heft 1, 2 à M. 1,75.

Piazza del Popolo.

Kleine italienische Suite. Op. 110.

1. Serenade. M. 1,—. 2. Romance. M. 1,—. 3. Barcarole. M. 1,25.
4. Tarantella. M. 1,25.

„Mit obigen Werken ist dem begabten dänischen Tonsetzer ein sehr glücklicher Wurf gelungen. Die „Märchen“ seines Op. 107 sind allerliebste kleine Klavierstücke, durch poetische Motive aus seines Landsmanns Andersen Märchen Erzählungen angeregt und in Erfindung, Klaviersatz und Klangwirkung gleich vorzüglich. Ich zweifle nicht, dass die reizende Sachen viel Freude und Anregung geben werden, nur müssen sie fein und zierlich gespielt werden. Den Begriff der Suite soll man L. Schyttes Op. 110 nicht gar wörtlich nehmen: es sind vier zwanglos aneinander gereihte Stücke, gut erfunden und von vornehmer Ausdrucksweise, welche treffliches Material für Unterrichts- und Vortragszwecke bieten und durchweg angenehm und erfreulich wirken. Man darf sich in der That der Bekanntschaft dieser beiden dänischen Musenkinder lebhaft freuen.“

Eugen Segnitz. (*Musikal. Wochenbl.* 19/5 1904).

„„Piazza del Popolo“ op. 110, ist ein allerliebstes, das italienische Nationalkolorit vorzüglich treffendes Werkchen. Sehr gelungen ist die Art und Weise, wie Schytte, ohne in Salontrivialität zu verfallen überall die gesunden Italianismen der Melodik zu wahren und zu verfeinern weiss.“

(*Signale*, 2. Dez. 1903)

„Der fleissige Autor bietet auch in den vorliegenden „Märchen“ zehn niedliche melodische Klavierstücke. Da den Händen der Spieler Oktavenspannungen nur vereinzelt in gebrochenen Akkordfiguren zugemutet werden, sind die Stückchen neben jeder Elementarklavierschule zu verwenden. Zur Bildung des Anschlages und zur Kräftigung des rhythmischen Gefühls werden sie sicherlich beitragen.“

O. L.

(*Allgem. Musikzeit.* No. 41 1903).

„Piazza del Popolo, op. 110: In diesen vier Stücken, die bereits an Spielfertigkeit und Ausdrucksvermögen höhere Anforderungen stellen, gelangt der warm pulsierende italienische Volksgeist in ungeschwungener und lebendiger Weise zur Darstellung. Der feine Klaviersatz und der kecke rhythmische und melodische Fluss lassen besonders die Serenade und Romanze als angenehme Unterhaltungsmusik allen vorgerückteren Pianisten bestens empfohlen sein.“

(*Die Musik* III. 17).

„Die neuen „Märchen“ (op. 107, Heft 1 und 2) sind prächtige musikalische Illustrationen zu Andersens Erzählungen. Bei aller Melodik und Tonmalerei zeigen diese anmutigen Piecen auch den erfahrenen Klavierpädagogen, der die Technik kleiner Hände fördern will. Etwas schwerer, aber auch reich an Klangfülle und dankbar zum Vortrag ist der Zyklus „Piazza del Popolo“ op. 110. Es sind schön erfundene, für junge Pianisten brillante Lieder und Tänze.“

(*Neue Freie Presse* 14/12 1903).

WILHELM HANSEN, MUSIK-VERLAG. LEIPZIG.

FINI HENRIQUES.

≡ NEUE KLAVIERMUSIK. ≡

Thème original avec variations, Op. 7. M. 3,—.

Lyrik, Op. 11 (2. Auflage). M. 2,50.

1. Crescendo. 2. Stimmung. 3. Mazurka. 4. Humoreske. 5. Menuetto.

„Fini Henriques weiss lebhaft und eindringlich zu gestalten. Seine Themen entspringen nicht nur musikalischer Reflexion, sondern tieferer, musikalischer Empfindung. Ein gewisser ernster Zug verleiht dieser Musik einen ganz bestimmten Ausdruck. Dem Variationenwerke, Op. 7 (C-moll), liegt ein in seiner schönen Einfachheit an Händel gemahnendes Originalthema zu Grunde. Die erste Variation, fast ganz sich im piano bewegend, zeigt durch die vorherrschende Chromatik etwas Schwankendes und Unstetes. Nur ganz vorübergehend hebt sich der zarte Nebelschleier des düsteren C-moll und macht momentan einer helleren Stimmung Platz. In vorzüglichem Gegensatz hierzu tritt die zweite Variation, welche ein Sechzentelmotiv zu consequentester Durchführung bringt. Die bisherige lebhafte Bewegung wird in der folgenden Veränderung — C-dur — gemildert, welche das Thema in sanfte, gesangvoll gehende Sexten auflöst. Die vierte Variation zeigt, sich wieder zu der Haupttonart zurückwendend, viele harmonisch feine Züge, während chromatische Scalas das Thema in der fünften Variation arabeskenartig umschlingen. In der vorletzten zerlegt sich das Thema in wild auf und ab stürmende Octavengänge. Nochmals tritt das strenge Thema vor den Hörer und klingt schön und ernst in C-dur aus.

Auch die fünf Klavierstücke des Op. 11 bieten Interessantes. Im „Crescendo“ benannten ersten Stücke hält der Componist hartnäckig an einem rhythmischen Motive fest, die „Stimmung“ der nächsten Nummer giebt ein Bildchen dunklerer Färbung. Hingegen bilden die letzten drei Stücke (Mazurka, Humoreske und Menuetto) den Ausfluss eines lustigen, heiteren Gemüthszustandes“.

Eugen Segnitz.
(Musikal. Wochenbl. 24/5 1900).

„Dass die poesiereichen Stücke, Lyrik op. 11, die zweite Auflage erlebte ist kein Wunder. Diese Stücke erfüllen ihren Kunstzweck im Konzertsaal, in der Hausmusik und beim Unterricht“.

(Tagesfragen (Kissinger Blätter) No. 5 1904).

Erotik, Op. 15. M. 1,80.

1. Melodie. 2. Valse d'Amour. 3. Papillon. 4. Petite Romance. 5. Chanson populaire.

Suite (I—V), Op. 19. M. 3,—.

Miniatur-Aquarellen, Op. 21. Leichte Stücke.

Heft 1. M. 1,50

1. Hoppl Hoppl mein Kindchen. 2. Das kleine Einmaleins. 3. Der kleine Spassvogel.
4. Hymne. 5. Wiegenlied.

Heft 2. M. 1,50.

1. Die Katze jagt die Maus. 2. Karo's Tod. 3. Im Kindergarten. 4. Irrlichter. 5. Melodie.

WILHELM HANSEN, MUSIK-VERLAG. LEIPZIG.

S. 144

FINI HENRIQUES



BØRNE-LYRIK

(KINDER LYRIK)

20 LETTE

KARAKTERSTYKKER

FØR KLAVER

OPUS 30



Eigenthum des Verlegers
für alle Länder
Kopenhagen & Leipzig
Wilhelm Hansen,
Musik-Verlag

Kan Du fange mig?

Kannst du mich greifen?

Allegro vivace.

Fini Henriques, Op. 30. Hefte 2.

11.

11.

mf *p* *mf* *p* *mf* *p* *mf* *p* *mf* *p* *f* *pp*

Jongløren. | Der Jongleur.

3

12. Allegretto.

The musical score consists of six systems of music, each with a piano (p) and violin (v) part. The key signature is one flat (B-flat), and the time signature is 2/4. The score includes various dynamics such as *mf* (mezzo-forte), *f* (forte), *p* (piano), and *pp* (pianissimo), as well as tempo markings like *Allegretto*, *Animato*, *a tempo*, *rit.* (ritardando), and *pp rit.*. The violin part features intricate melodic lines with many slurs and ties, while the piano part provides a rhythmic accompaniment with chords and moving lines. The score ends with a double bar line and a final *mf* dynamic.

13.

14340

First system of musical notation. The key signature has two sharps (F# and C#). The tempo marking *a tempo* is above the staff. The first staff contains a melodic line with various dynamics: *f*, *p*, *rit.*, *f*, *p*, *rit.*, and *mf*. The second staff contains a bass line. The system concludes with the word *Fine.*

Second system of musical notation. The first staff continues the melodic line with dynamics *mf*, *p*, *f*, and *p*. The second staff continues the bass line.

Third system of musical notation. The first staff continues the melodic line with dynamics *mf*, *f*, *p*, *mf*, and *f*. The second staff continues the bass line.

Fourth system of musical notation. The first staff continues the melodic line with dynamics *p*, *p*, *cresc.*, and *ff*. The second staff continues the bass line.

Fifth system of musical notation. The tempo marking *a tempo* is above the staff. The first staff continues the melodic line with dynamics *rit.*, *p*, *mf*, *p*, and *p*. The second staff continues the bass line.

Sixth system of musical notation. The first staff contains two first endings, marked 1. and 2. The first ending leads back to the beginning of the piece. The second ending leads to the final section. Dynamics include *mf*, *f*, *p*, *rit.*, and *p*. The second staff continues the bass line.

Vandring gennem Ørkenen. | Wanderung durch die Wüste.

Andante.

14. *ppp*

cresc.

mf *dim.*

p

dim. *pp* *dim.* *ppp*

ppp
Sw.

The musical score is for a piano piece in D major, 3/4 time, marked 'Andante'. It consists of five systems of staves. The first system is numbered '14.' and begins with a piano (*ppp*) dynamic. The melody in the right hand features several triplet figures. The left hand provides a steady accompaniment. The second system includes a 'cresc.' (crescendo) marking. The third system shows a dynamic shift to *mf* (mezzo-forte) and then *dim.* (diminuendo). The fourth system begins with a *p* (piano) dynamic. The fifth system concludes with multiple *dim.* and *ppp* markings, ending with a 'Sw.' (Swell) instruction.

Sommerleg. | Sommer-Kinderspiel.

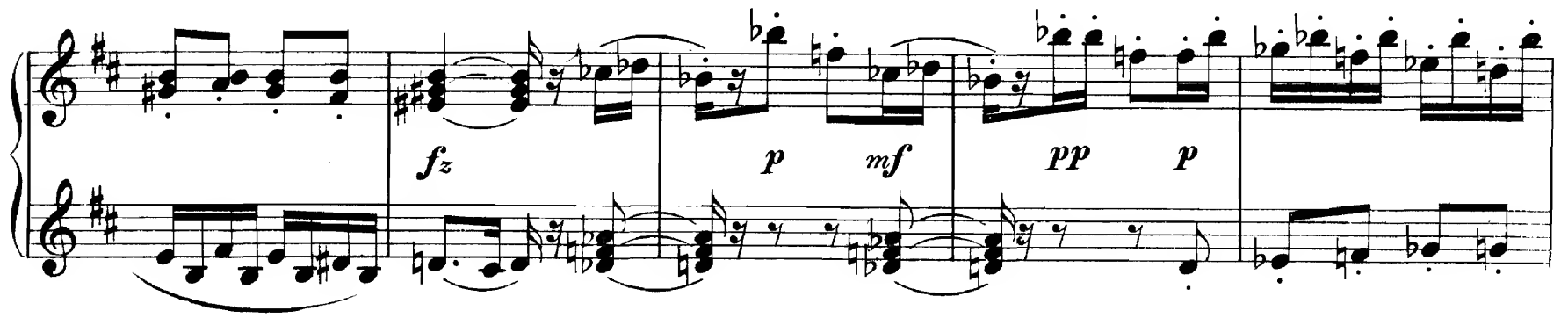
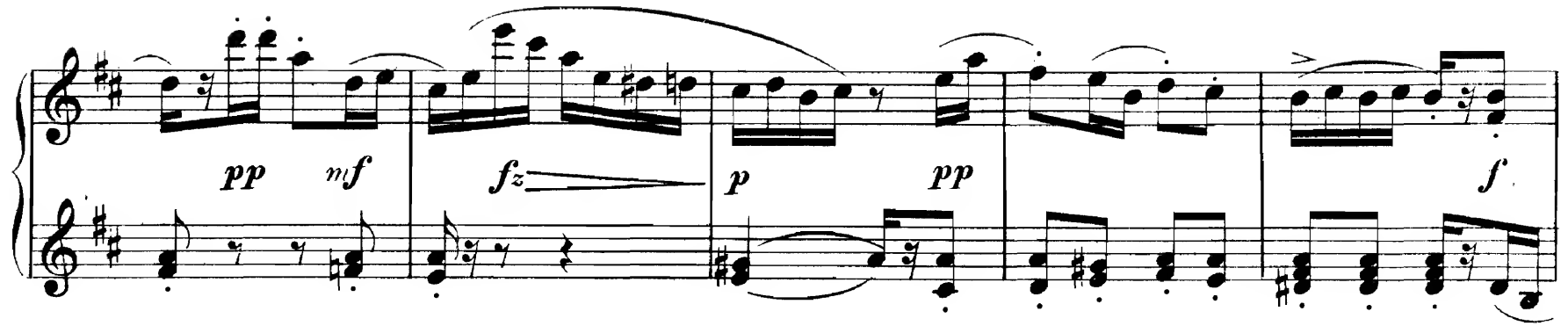
2

Allegro con brio.

15.

The musical score is written for piano and treble clef in 2/4 time. It begins with a treble staff and a piano staff. The key signature is two sharps (F# and C#). The tempo is marked 'Allegro con brio.' The score consists of six systems of two staves each. The dynamics are marked as follows:
 System 1: *pp*, *p*, *mf*
 System 2: *fz*, *f*, *p*, *mf*, *mf*, *fz*, *p*, *mf*, *p*
 System 3: *mf*, *fz*, *f*, *p*, *mf*, *pp*, *mf*, *fz*
 System 4: *p*, *pp*, *f*, *fz*, *p*, *mf*
 System 5: *pp*, *p*, *f*, *p*, *mf*
 System 6: *fz*, *f*, *p*, *mf*, *pp*, *mf*, *fz*
 The score includes various musical notations such as eighth and sixteenth notes, rests, slurs, and dynamic markings.

The musical score consists of six systems of staves. The key signature is D major (two sharps) and the time signature is 4/4. The notation includes various dynamic markings: *p* (piano), *pp* (pianissimo), *mf* (mezzo-forte), *f* (forte), *fz* (forzando), and *rit.* (ritardando). Tempo markings include *a tempo*. The music features a variety of textures, including chords, arpeggios, and melodic lines with slurs and ties.



Danmark. | Dänemark.

Andantino.

16. *p* *p* *mf*

pp *p*

p *mf* *pp*

Animato.
pp *rit.* *dolce*

pp *rit.*

a tempo

pp

Tempo I.

rit.

p

p

mf

pp

p

mf

f

p

dim.

ppp

rit.

Sangfuglen. | Der Singvogel.

Andantino.

17.

The musical score is written for piano in 3/4 time, marked Andantino. It consists of five systems of music. The first system is numbered 17. The music features a mix of chords and melodic lines in the right hand, with a steady accompaniment in the left hand. Dynamics include *pp* (pianissimo), *p* (piano), and crescendos. Ornamentation is indicated by *tr* (trill) and *trm* (trill with mordent) above certain notes. The key signature has one sharp (F#).



De Vildes Dans.

Tanz der Wilden.

Allegro con brio.

18. *mf*

f *p* *mf* *f*



Andante.



Poco più mosso.



Fine.



D. C. al Fine.

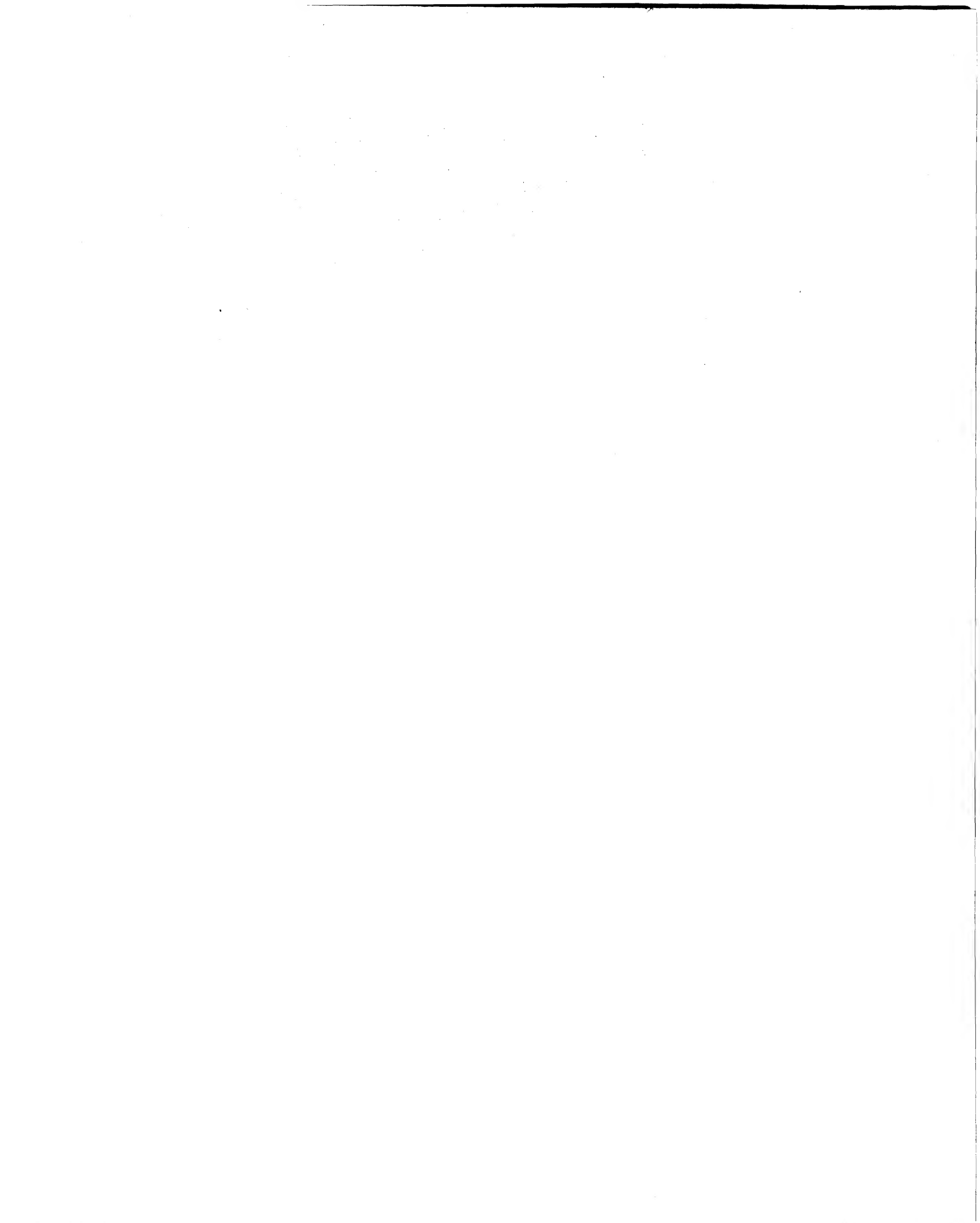
Andante con moto.

20.

Poco più mosso.

Fine.

D. C. al Fine.



FINI HENRIQUES.

≡ NEUE KLAVIERMUSIK. ≡

Thème original avec variations, Op. 7. M. 3,—.

Lyrik, Op. 11 (2. Auflage). M. 2,50.

1. Crescendo. 2. Stimmung. 3. Mazurka. 4. Humoreske. 5. Menuetto.

„Fini Henriques weiss lebhaft und eindringlich zu gestalten. Seine Themen entspringen nicht nur musikalischer Reflexion, sondern tieferer, musikalischer Empfindung. Ein gewisser ernster Zug verleiht dieser Musik einen ganz bestimmten Ausdruck. Dem Variationenwerke, Op. 7 (C-moll), liegt ein in seiner schönen Einfachheit an Händel gemahnendes Originalthema zu Grunde. Die erste Variation, fast ganz sich im piano bewegend, zeigt durch die vorherrschende Chromatik etwas Schwankendes und Unsteiles. Nur ganz vorübergehend hebt sich der zarte Nebelschleier des düsteren C-moll und macht momentan einer helleren Stimmung Platz. In vorzüglichem Gegensatz hierzu tritt die zweite Variation, welche ein Sechzentelmotiv zu consequentester Durchführung bringt. Die bisherige lebhafte Bewegung wird in der folgenden Veränderung — C-dur — gemildert, welche das Thema in sanfte, gesangvoll gehende Sexten auflöst. Die vierte Variation zeigt, sich wieder zu der Haupttonart zurückwendend, viele harmonisch feine Züge, während chromatische Scalas das Thema in der fünften Variation arabeskenartig umschlingen. In der vorletzten zerlegt sich das Thema in wild auf und ab stürmende Octavengänge. Nochmals tritt das strenge Thema vor den Hörer und klingt schön und ernst in C-dur aus.

Auch die fünf Klavierstücke des Op. 11 bieten Interessantes. Im „Crescendo“ benannten ersten Stücke hält der Componist hartnäckig an einem rhythmischen Motive fest, die „Stimmung“ der nächsten Nummer giebt ein Bildchen dunklerer Färbung. Hingegen bilden die letzten drei Stücke (Mazurka, Humoreske und Menuetto) den Ausfluss eines lustigen, heiteren Gemüthszustandes“.

Eugen Segnitz.
(Musikal. Wochenbl. 24/5 1900).

„Dass die poesiereichen Stücke, Lyrik op. 11, die zweite Auflage erlebte ist kein Wunder. Diese Stücke erfüllen ihren Kunstzweck im Konzertsaal, in der Hausmusik und beim Unterricht“.

(Tagesfragen (Kissinger Blätter) No. 5 1904).

Erotik, Op. 15. M. 1,80.

1. Melodie. 2. Valse d'Amour. 3. Papillon. 4. Petite Romance. 5. Chanson populaire.

Suite (I—V), Op. 19. M. 3,—.

Miniatur-Aquarellen, Op. 21. Leichte Stücke.

Heft 1. M. 1,50.

1. Hopp! Hopp! mein Kindchen. 2. Das kleine Einmaleins. 3. Der kleine Spassvogel.
4. Hymne. 5. Wiegenlied.

Heft 2. M. 1,50.

1. Die Katze jagt die Maus. 2. Karo's Tod. 3. Im Kindergarten. 4. Irrlichter. 5. Melodie.

WILHELM HANSEN, MUSIK-VERLAG LEIPZIG.